

# I.28

## Mensch und Miteinander

### Tugenden – Von guten Werten und guten Taten

Christian Kuster



© RAABE 2024

© People Images/iStock/Getty Images Plus

Werte erzählen von dem, was uns persönlich und als Gesellschaft wichtig ist. Tugenden sind positive Charaktereigenschaften. Sie definieren erwünschte Verhaltensmuster und helfen uns, unsere Werte umzusetzen und kluge Entscheidungen zu treffen. Die Auseinandersetzung mit Werten und Tugenden kann Jugendlichen helfen, auf ihrer Suche nach Halt und Orientierung. Diese Reihe nimmt die vier antiken Grundtugenden Klugheit, Gerechtigkeit, Mäßigung und Tapferkeit sowie die drei göttlichen Tugenden Glaube, Liebe, Höflichkeit in den Blick.

#### KOMPETENZPROFIL



Klassensstufe: 10

Dauer: 3 Bausteine/6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Tugenden deuten als Hilfestellung, ein gutes und gelingendes Leben zu führen; das Wissen über Tugenden anwenden auf ethische Problemstellungen; anhand konkreter Alltagsbeispiele Handlungsalternativen entwickeln, erörtern und bewerten

Thematische Bereiche: Werte und Normen; Tugenden; ethisch-philosophische und religiöse Urteilsbildung; Regeln für ein sinnerfülltes Leben

Medien: Bibeltexte, Bilder, interaktive Materialien/LearningApps

## Auf einen Blick

### Baustein 1

<b>Thema:</b>	Tugenden und Werte – Begriffe definieren
<b>M 1</b>	<b>Wie sollen wir handeln? – Beispiele aus dem Alltag</b>
<b>M 2</b>	<b>Was sind Tugenden? – Eine Begriffsbestimmung</b>
<b>M 3</b>	<b>Tugenden und Werte – Was ist da der Unterschied?</b>
<b>M 4</b>	<b>Eine kleine Geschichte der Tugenden</b>
<b>Inhalt:</b>	Tugenden geben Hilfestellung für ein beständiges und glückliches Leben. Üben wir sie regelmäßig ein, werden sie zu Handlungsmustern, die uns leiten. Die Lernenden reflektieren, an welchen Werten sie sich orientieren, und erarbeiten sich die Geschichte der Tugenden.
<b>Benötigt:</b>	Eine Placemat-Vorlage pro Gruppe kopieren, ggf. vergrößern, Laser/Glocke



### Baustein 2

<b>Thema:</b>	Die vier Kardinaltugenden – Ein Gruppenpuzzle
<b>M 5</b>	<b>Weisheit – Zusammenhänge erkennen, vorausschauend handeln</b>
<b>M 6</b>	<b>Gerechtigkeit – Bedürfnisse erkennen, jedem gerecht werden</b>
<b>M 7</b>	<b>Mäßigung – Das rechte Maß erkennen, ausgewogen handeln</b>
<b>M 8</b>	<b>Tapferkeit – Mit Angst umgehen, sich Herausforderungen stellen</b>
<b>M 9</b>	<b>Die vier Kardinaltugenden – Ein Suchsel</b>
<b>Inhalt:</b>	In Expertengruppen setzen sich die Lernenden mit je einer Tugend vertiefend auseinander und führen ihr Wissen in der Stammgruppe zusammen. Eine spielerische Lernerfolgskontrolle rundet die Stunde ab.
<b>Benötigt:</b>	Ein Plakat ( DIN A3) je Gruppe für die Ergebnissicherung/Eddings



### Baustein 3

<b>Thema:</b>	Die drei göttlichen Tugenden – Glaube, Liebe, Hoffnung
<b>M 10</b>	<b>Der Glaube – Wofür ich einstehe</b>
<b>M 11</b>	<b>Die Hoffnung – Was mich trägt</b>
<b>M 12</b>	<b>Die Liebe – Was mich erfüllt</b>
<b>Inhalt:</b>	Die göttlichen Tugenden sind uns geschenkt. Wir müssen sie pflegen und ausbauen.
<b>Benötigt:</b>	Ein großes Herz, um Herzensangelegenheiten darin zu notieren, den Film „Real Life“ über Philipp Mickenbecker

## M 1

## Wie sollen wir handeln? – Beispiele aus dem Alltag

Wie verhalte ich mich richtig? Was wird von mir erwartet? Gibt es Werte, an denen ich mich orientieren kann? Welche sind das? Und wie sind sie begründet? Diskutiert gemeinsam.

## Aufgaben

1. Beschreibt das Verhalten der abgebildeten Personen.
2. Stellt Vermutungen an, warum das dargestellte Verhalten gesellschaftlich erwünscht ist.
3. Legt dar, welche Werte hinter diesen Verhaltensweisen stehen. Notiert sie neben dem Bild.

## Höflich, bescheiden und aufmerksam



Hut lüften © Peter Dazeley/The Images Bank. Alter Dame helfen © Halfpoint Images/Slovakia. Küche helfen © rom-rodinka/iStock Getty Images. Fleißig © PeopleImages/iStock Getty Images. Teilen © Jupiterimages/Getty Images Plus. Bescheidenes Essen © Cleardesign1/iStock Getty Images Plus.

## Was sind Tugenden? – Eine Begriffsbestimmung

M 2

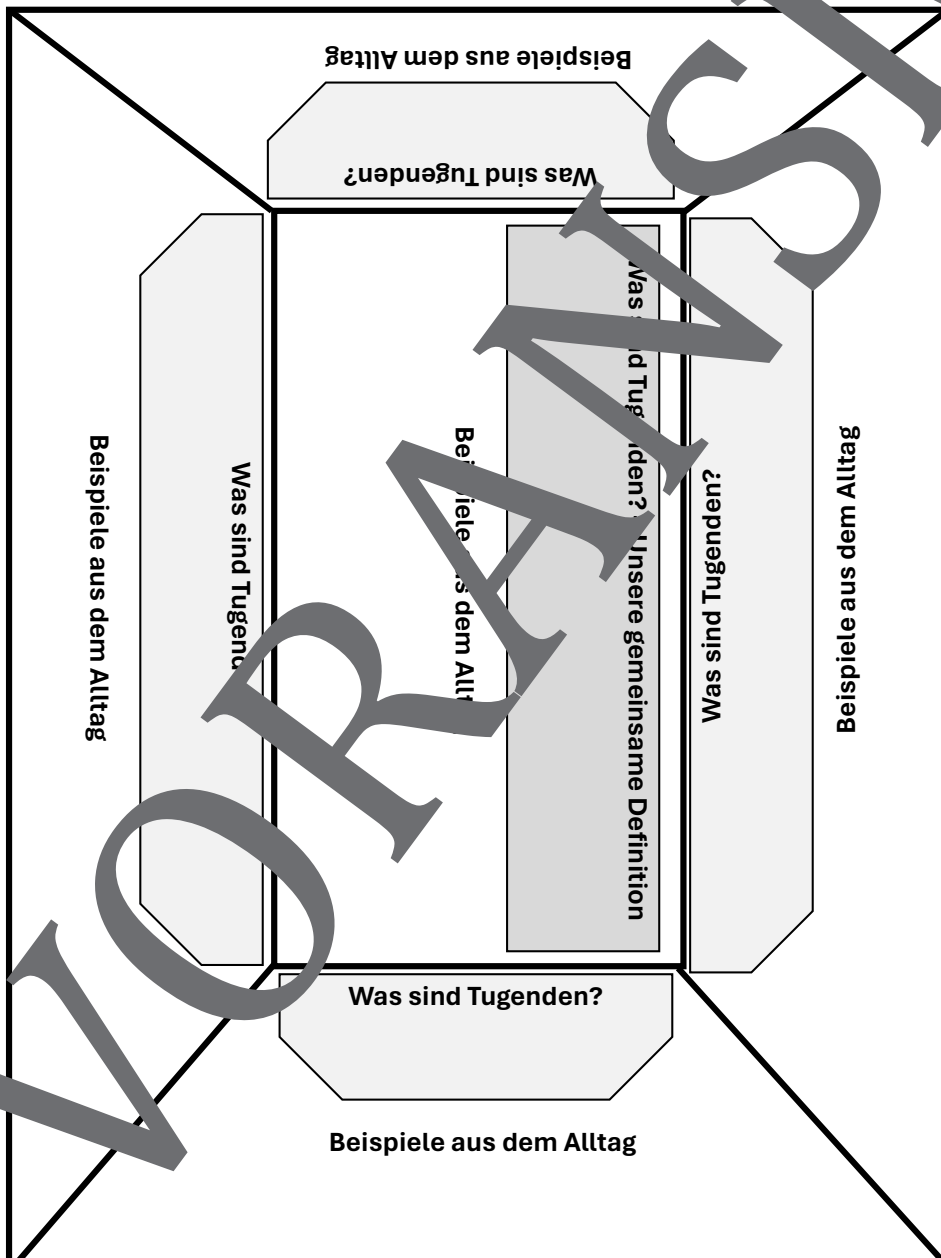
Seit der Antike beschäftigt Menschen die Frage, wie ein gutes Leben gelingen kann. Zugegeben, der Begriff „Tugend“ klingt ein wenig altmodisch. Dennoch ist er nach wie vor bedeutsam. Überlegt gemeinsam, was mit dem Begriff „Tugend“ gemeint ist, welche Tugenden ihr kennt und wertschätzt.

### Aufgaben

1. Bildet Gruppen zu vier Personen. Füllt allein das Feld vor euch. Dreht die Placemat. Lest, was eure Mitschülerinnen und Mitschüler geschrieben haben. Formuliert gern Kommentare.
2. Tauscht euch in der Gruppe über eure Notizen aus. Formuliert eine gemeinsame Definition und veranschaulicht diese anhand von Beispielen. Notiert euer Gruppenergebnis in der Mitte.
3. Sprecht darüber: Was fiel euch leicht, was fiel euch schwer? Sind Tugenden heute noch aktuell?



### Was sind Tugenden? – Unsere Placemat



### M 3

## Tugenden und Werte – Was ist da der Unterschied?

Paul ist immer ausgeglichen und gut gelaunt. Er hilft, wenn jemand Unterstützung braucht. Ihm ist Ehrlichkeit wichtig. Seine Freunde würden ihn als besonnen bezeichnen. Um einen Menschen zu beschreiben, sprechen wir von Werten, die ihm wichtig sind, und Tugenden, die ihn auszeichnen. Was sind Werte? Was sind Tugenden? Und wie hängen die beiden Begriffe miteinander zusammen?



### Aufgaben

1. Bildet Paare. Lest arbeitsteilig die beiden Definitionen Text A und B. Fass sie mit dem anderen in eigenen Worten zusammen: Was sind Werte? Was sind Tugenden? Diskutiert gemeinsam: Wie unterscheiden sich die beiden Begriffe voneinander? Und wo bestehen Bezüge zwischen ihnen? Haltet euer Ergebnis in der Grafik unten fest.
2. Belegt eure Aussagen gemeinsam anhand von Beispielen aus eurem Alltag.

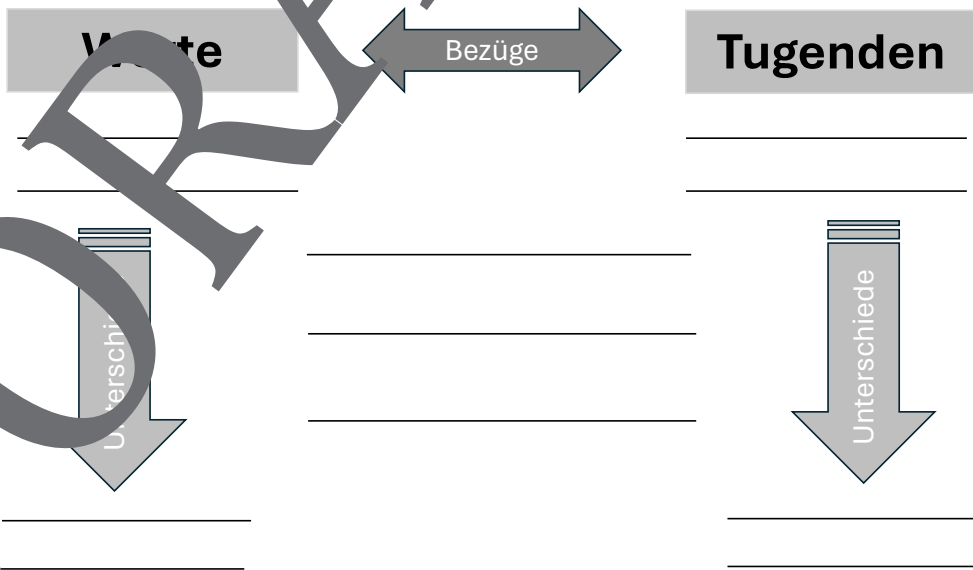
### Text A: Was sind Werte? – Eine Definition

Unter einem Wert versteht man das, was eine Person für sich und andere anstrebt: Beispielsweise Freiheit. Werte sind also zunächst individuell und subjektiv. Wertvorstellungen entwickeln und verändern sich im Laufe eines Lebens. Werte können miteinander in Konflikt geraten. Dann müssen Menschen entscheiden, welcher Wert ihnen wichtiger ist. Um zu sortieren wir Werte, so entsteht eine sogenannte Wertepyramide. Sie hilft uns, abzuwägen und im Einzelfall Entscheidungen zu treffen. Oft teilen Menschen, die in einer Gemeinschaft zusammenleben, gemeinsame Werte. Werte verbinden. Sie stiften Identität.

### Text B: Was sind Tugenden? – Eine Definition

Tugenden sind Verhaltensmuster, die gesellschaftlich wertgeschätzt werden: Beispielsweise Höflichkeit. Tugenden sind positive Charaktereigenschaften, die uns helfen, unsere Werte umzusetzen und Entscheidungen zu treffen. Sie helfen uns, richtig gut zu verhalten.

### Werte und Tugenden – Definitionen, Bezüge und Unterschiede



## M 4

## Eine kleine Geschichte der Tugenden

**Aufgaben**

1. Füllt den Lückentext mithilfe der unten angeführten Begriffe. Nutzt alternativ die LearningApp und löst die Aufgabe digital unter: <https://learningapps.org/watch?v=ph1qce0224>. Nutzt dazu den Link oder den QR-Code am Rand.
2. Vergleich euer neu hinzugewonnenes Wissen mit den Ergebnissen vom Anfang der Stunde.

**Was sind Tugenden? – Ein Überblick als Lückentext**

Tugenden sind sittlich wertvolle Eigenschaften eines Menschen. Erstmals formuliert wurden sie in der Antike. Die Philosophen damals gingen davon aus, dass jeder Mensch sich selbst erziehen könne und so zu einem wertvollen Mitglied der Gemeinschaft würde. Platon spricht von \_\_\_\_\_ Grundtugenden: der Weisheit, der Tapferkeit, der Besonnenheit und der \_\_\_\_\_.

- Wer weise ist, verfügt nicht nur über theoretisches Wissen, sondern auch über \_\_\_\_\_. Er weiß Dinge und Situationen richtig einzuschätzen. Er kann Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden. Er formuliert das Rechte und tut zur rechten Zeit. Weise ist, wer maßvoll handelt und gerecht.
- Wer auch in schwierigen Situationen nicht gleich aufhört, schlägt und Gegenwind geduldig in Kauf nimmt, ist \_\_\_\_\_. Tapferkeit verleiht uns Durchhaltevermögen und Ausdauer in fordernden Situationen. Wir erkennen sie an Willensstärke und Festigkeit. Sie hilft uns durch Krankheiten und schmerzvolle Erfahrungen. Wer tapfer ist, kennt die Angst und schaut ihr \_\_\_\_\_ ins Auge. Er trotzt den Stürmen des Lebens.
- Wer nachdenkt, bevor er reagiert, gilt als besonnen. Er handelt ruhig und überlegt, umsichtig und selbstbeherrscht. In Problemsituationen lässt er sich von seinem \_\_\_\_\_ und seinem Urteilsvermögen leiten.
- Gerecht ist, wer die Interessen seiner Mitmenschen achtet und in seinem Handeln mitberücksichtigt. Er ist gerecht gegen sich und jeden Mann. Jeder und jede erhält, was ihm bzw. ihr zusteht und was er bzw. sie benötigt. Alle \_\_\_\_\_ innerhalb einer Gesellschaft sind gerecht verteilt.

Es war vermutlich Ambrosius von Mailand im 4. Jahrhundert nach Christus, der die vier aus der Antike überlieferten Grundtugenden als \_\_\_\_\_ bezeichnete. Der Begriff „Kardinaltugenden“ leitet sich her von dem lateinischen Wort *cardo*, übersetzt Türangel bzw. Dreh- und Angelpunkt. Er begriff Tugenden also im bildlichen Sinne als Dreh- und Angelpunkte \_\_\_\_\_ Lebens.

Ergänzt werden diese vier Kardinaltugenden durch drei theologische, man sagt auch \_\_\_\_\_ Tugenden. Paulus schreibt: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, am Größten jedoch unter ihnen ist die Liebe.“ (Paulus, 1 Kor 13,13)

heute bilden diese \_\_\_\_\_ Tugenden die Grundlage christlichen Lebens. Sie werden den Sündern im lasterhaften Leben entgegengesetzt.

**Ergänze diese Wörter:**

\_\_\_\_\_ gelingenden – mutig – Güter – Lebenserfahrung – göttliche – Verstand – Kardinaltugenden – Gerechtigkeit – tapfer – vier – sieben

## Gruppe 4: Tapferkeit – Mit Angst umgehen, sich Schwierigkeiten stellen

M 8



Tapferkeit kennt die Angst, sie blickt ihr ins Auge und überwindet sie, meist um eines Ideals willen.

### Aufgaben

1. Lest den Informationstext über die Tapferkeit. Gestaltet ein Plakat.
2. Beschreibt und deutet die Bilder. Was heißt Tapferkeit im jeweiligen Kontext?
3. Überlegt, wann ihr schon einmal eure Angst überwunden habt und tapfer wart. Beschreibt, wie ihr euch in diesem Moment gefühlt habt. Sammelt dann Situationen, in denen ihr feige wart. Legt dar, was ihr heute anders machen würdet.
4. Ihr habt Zeit? Lest 5 Mose 31,6. Legt dar, was die Bibelstelle über Tapferkeit aussagt.



### Was kennzeichnet die Tapferkeit? – Ein Steckbrief

Tapferkeit verleiht uns Standhaftigkeit in schwierigen Situationen. Nach Aristoteles liegt sie in der Mitte zwischen Feigheit und Tollkühnheit. Wer feige ist, lässt sich von seiner Furcht überwältigen. Wer gar nichts fürchtet, ist tollkühn. Er stürzt sich unbedacht in jede Gefahr. Die Tapferkeit liegt in der Mitte. Sie weiß um die Gefahr, sie empfindet Angst. Sie handelt dennoch bereit, der Gefahr zu begegnen und ihr standhaft zu trotzen. Wer tapfer ist, handelt um eines Ideals willen und nimmt dafür auch persönliche Nachteile in Kauf. Wer tapfer ist, ist geduldig und fest im Herzen. Mit Heiterkeit und Gelassenheit übersteht er auch Rückschläge.

### Beispiele aus dem Alltag: Notiere, was es heißt

Bild 1 © FatCamera/E+. Bild 2 © Imgorthand/E+. Bild 3 © BNBB Studio/Moment. Bild 4 © Prostock-Studio/iStock/Getty Images Plus.

## Die vier Kardinaltugenden – Ein Suchsel

M 9

### Aufgabe

In diesem Wortgitter haben sich insgesamt elf Wörter versteckt, die mit dieser Einheit zu tun haben. Findest du sie? Sie sind waagrecht und horizontal angeordnet. Du kannst das Rätsel auch digital als LearningApp bearbeiten unter: <https://learningapps.org/watch?v=pvv1kg2h524>.



A	N	K	E	P	B	W	O	D	I	F	A	D	E	U	F	O	G	P	K
C	H	A	R	A	K	T	E	R	E	I	G	E	N	S	C	H	F	T	
Z	B	R	R	Z	I	Q	D	I	F	H	Z	O	A	Y	J	V	K	L	Z
G	A	D	M	W	S	F	D	N	S	P	P	D	Q	I	A	Q	O	G	
F	X	I	E	U	H	O	P	R	G	H	Y	S	K	T	S	C	F	F	V
W	Y	N	X	V	F	Y	A	G	E	S	E	L	L	C	H	A	T		
I	Z	A	B	A	L	E	C	L	U	P	T	I	T	D	F	R	E	W	
L	M	L	P	J	G	O	G	E	R	E	C	H	T	I	G	K	J	T	
O	L	T	E	I	N	H	G	G	F	U	H	A	X	J	K	F	L	X	
N	E	U	W	L	P	L	M	I	D	Y	P	T	N	E	D	N	L	N	A
I	E	G	U	S	L	O	E	X	T	F	V	M	G	D	P	K	E	S	P
U	J	E	K	S	A	W	Y	G	E	N	Q	E	Z	O	T	K	A	N	
T	W	N	N	A	T	R	U	R	S	K	N	Z	F	T	N	E			
I	M	D	C	R	O	I	Z	T	W	C	B	V	A	G	J	I	W	S	
P	B	E	S	O	N	N	E	N	B	M	R	W	D	O	F	E	T	R	
E	T	N	Z	E	O	R	P	N	P	O	Q	I	M	U	X	R	J	I	
Q	C	D	V	I	V	E	N	H	K	N	F	R	R	J	Y	Z	E	M	X
E	Z	B	A	P	T	S	C	H	R	D	U	M	T	C	H	N	N	O	
V	G	E	L	A	S	S	E	N	H	I	T	W	F	S	E	T	W	A	
U	O	N	Q	T	N	Z	T	N	E	A	T	R	B	I	B	E	N	M	

### Hinweise

- 1 Sie zeichnen sich aus
- 2 Davon gibt es vier
- 3 Sie entsteht durch Lebensführung
- 4 Wer sich Herausforderungen stellt, ist ...
- 5 ...händeln und ... handeln
- 6 Eigenschaft, die ... kennzeichnet, die Mitmenschen und Umwelt berücksichtigen, wenn sie handeln
- 7 Lateinisch: Übersetzung von „Dreh- und Angelpunkt“
- 8 Griechische Philosoph
- 9 Aus dem eigenen Handeln und eigenen Erfahrungen lernen
- 10 Allgemeinheit
- 11 Art, mit Rückschlägen umzugehen



# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.  
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
14 Tage lang kostenlos!

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

